



„Umstellung der Anbindehaltung“ – jetzt anmelden für die die Beratungsangebote im Winter

Die Anbindehaltung für Rinder wird aus Tierenschutz- und Tierwohlgründen von Teilen der Gesellschaft kritisiert. Jedoch wird von den Molkereien zunehmend verlangt, dass die Produkte nicht aus Milch erzeugt werden, die von Tieren aus Anbindehaltung stammen.

Vor allem im Schwarzwald ist der Anteil an Futterbaubetrieben mit Anbindehaltung noch hoch. Für die milchviehhaltenden Betriebe sind einzelbetrieblich bauliche Lösungen (Um-, An- oder Neubau) zu finden und umzusetzen.

Diese Lösungen müssen einerseits den Anforderungen des Tierwohls, jedoch auch andererseits auch den betriebs- und arbeitswirtschaftlichen Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Unternehmerfamilien gerecht werden.

Zur Entscheidungsfindung sind fundierte und auf die Einzelbetriebe ausgerichtete Beratungen und Konzepte notwendig.

Um diesem Beratungsbedarf gerecht zu werden, wurde 2018 das Beratungsprojekt „Umstellung der Anbindehaltung“ entwickelt. In diesem Projekt wurden im vergangenen Winter unter der Federführung des Regierungspräsidiums Freiburg Gruppenberatungen durchgeführt, die durchweg auf sehr positive Resonanz von Seiten der teilnehmenden Betriebsleiter/innen stießen.

Daher werden auch im kommenden Winter Gruppenberatungen mit zwei Schwerpunkten der Schwarzwaldmilch GmbH Freiburg angeboten. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenfrei.

Gruppe I: „Bauen? Ja! Aber wie – Umbau, Anbau oder Neubau?“

Hier sind alle Betriebsleiter/innen angesprochen, die eine Investition in den Milchviehstall als erforderlich erachten, bei denen aber noch mehrere Möglichkeiten z. B. Umbau, Anbau oder Neubau geprüft werden. Angesprochen sind auch Milcherzeuger, die schon eine relativ genaue Vorstellung von ihren Stallbaulösungen haben und nun nach Detaillösungen für einzelne Bereiche bzw. die Optimierung der vorhandenen Stallpläne suchen. Beim ersten Treffen erhalten die Teilnehmer einmal Informationen rund um Stallbau sowie Förderung und besichtigen einen umgebauten Milchviehstall. In den Folgetreffen stellen die Betriebsleiter ihre Stallbauidee den Gruppenmitgliedern vor. Gemeinsam werden Lösungen diskutiert und eine Planskizze zusammen mit den Beratern erstellt. So erhält jeder Betrieb Klarheit, welche Schritte als nächstes anstehen und wird kontinuierlich begleitet.

Die Teilnahme an dieser Gruppe umfasst drei bis vier eintägige Treffen im Winterhalbjahr 2019/2020. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv in die Gruppe einzubringen und konstruktiv an den Lösungen für sich und die anderen Teilnehmer mitzuarbeiten. Die Beratungen werden von Herbert Pohlmann (Stallbauberater am Landwirtschaftsamt Emmendingen) und Anne Koch (Beraterin BeratungMilchHochDrei) durchgeführt. Der Veranstaltungsort wird nach den Anmeldungen festgelegt.



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Gruppe II: „Alles offen? – die Entwicklung des Betriebes in die Hand nehmen“

Unter dem Titel „Die Entwicklung des Betriebes in die Hand nehmen“ wird in zweitägiges Seminar vom 16. – 17. 10.2019 in 79822 Titisee-Neustadt, Langennordnach angeboten. Das Seminar richtet sich an Leiter/innen von Betrieben, bei denen die zukünftige Entwicklung und die Rolle der Milchviehhaltung noch offen ist.

In diesem Seminar wird man sich mit der zukünftigen Entwicklung des Betriebes mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Wie gestalte ich die Milchviehhaltung auf meinem Hof in den nächsten Jahren? Sind Investitionen in einen Stallbau für meinen Betrieb passend? Oder passt womöglich ein ganz anderer Betriebszweig zu meiner Familie und meinem Hof?

Die Teilnehmer arbeiten einzeln und in Gruppen. Neben der Vermittlung fachlicher Kenntnisse steht vor allem der persönliche Austausch mit den anderen Landwirten im Mittelpunkt. Die Teilnehmer/innen am Seminar, das im vergangenen Winter stattfand, zogen für sich ein positives Resümee: „Für mich war es besonders hilfreich, sich einmal bewusst die Zeit zu nehmen, die Situation im einen Betrieb in Ruhe zu überdenken“. „Das Seminar hat mir geholfen, auf meine eigenen Stärken zu vertrauen.“ „Wie auch immer meine Entscheidung aussieht – sie muss für mich ganz persönlich passen.“

Das Seminar wird von Herrn Matthias Becker, Berater für Betriebsentwicklung bei der Bio-land Beratungsdienst GmbH, geleitet. Die Kosten für Verpflegung tragen die Teilnehmer/innen.

Bei Interesse an der kostenlosen Teilnahme an den genannten Beratungsangeboten, melden Sie sich bitte bis Freitag, den 20. September 2019 beim Regierungspräsidium Freiburg, Referat 33 per Telefon (Tel. 0761/208-1287), E-Mail (33Kopfstelle@rpf.bwl.de) oder Fax (0761/208-1399) an. Folgende Angaben sind für die Anmeldung erforderlich: Name, vollständige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail (falls vorhanden), Personenanzahl sowie Angabe der Gruppe.

Für Fachfragen stehen Ihnen Frau Anne Koch (Tel. 0151-15178137 oder 0711-55093970, mail:beratungmilchhoch3@posteo.de) und Herbert Pohlmann (Tel. 07641/45191-84, mail:h.pohlmann@landkreis-emmendingen.de) zur Verfügung.